



Nr. 201 – Februar 2022

Good News: Mehr als 200 Gebetsmails

Unsere Berliner Gebetsmails haben schon eine lange Geschichte, wie man aus der Seriennummer im Kopf sehen kann. Es ist die Nummer 201. Nachdem der Verein Gemeinsam für Berlin im Dezember 2001 gegründet worden war, startete mit dem Jahr 2003 das Forum Gebet und die monatliche Gebetsmail „Gebet für Berlin“. Wir sind also im 20. Jahr. Wieviel ist in diesen Jahren für Berlin gebetet worden! Wieviel hat Gott gnädig erhört, bewahrt, gesegnet! Das können wir gar nicht ermessen. Aber es kann uns dankbar machen für diese lange Kontinuität im Gebet für unsere von Gott geliebte Stadt. Übrigens findet am 2. Juli nachmittags die Feier zu 20 Jahre Gemeinsam für Berlin statt - bitte notieren und freihalten!

Gebet: Dank für 19 Jahre Gebetsmail, die Treue der Betenden und die Erhörungen Gottes

Der neue Senat: Die Regierende Bürgermeisterin Franziska Giffey

In einer Serie werden wir über die nächsten Monate alle Mitglieder des neuen Senats vorstellen und für sie beten.

Am 21. Dezember wurde Franziska Giffey zur neuen (und ersten weiblichen) Regierenden Bürgermeisterin von Berlin gewählt und mit ihren Senator/innen vereidigt. Sie wuchs in Brandenburg auf, war Stadträtin und dann Bezirksbürgermeisterin in Neukölln. 2018 bis 2021 war sie Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Vom Ministeramt trat sie infolge der Plagiatsaffäre um ihre Dissertation zurück. Im Juni 2021 wurde ihr der Doktorgrad entzogen. Seit November 2020 ist sie gemeinsam mit Raed Saleh Vorsitzende der SPD Berlin. Sie ist seit 2008 mit dem Tierarzt Karsten Giffey verheiratet und hat mit ihm einen 2009 geborenen Sohn. In einem Interview sagte sie kürzlich: „Wir haben gesagt, ein „Weiter so“ wird es nicht geben. Da braucht man neue Leute, die mit neuer Kraft rangehen. Ich spüre, dass dieser Geist da ist. Das werden wir aufrechterhalten und nicht sagen: Alles so schwierig in Berlin. Neel! Berlin ist die tollste Stadt. Wir haben die Ehre, hier arbeiten zu dürfen, und das müssen wir jeden Tag neu leben und auch Vorbild sein.“ Das weckt positive Erwartungen und hört sich engagiert und sympathisch an. Wir können es als „Sprungbrett“ für unser Gebet nehmen. Franziska Giffey wird es mit ihrer rot-grün-roten Koalition nicht immer leicht haben; sie hat aber den Willen zur Führung und hat schon in den ersten sechs Wochen gezeigt, dass sie sich um vieles persönlich kümmern wird.

Gebet:

- **Segen, Schutz und Weisheit von Gott für Franziska Giffey**
- **Führungsstärke und frische Tatkraft für sie**
- **Dass Gott sie gebraucht, um seine guten Absichten für die Stadt umzusetzen**

Der neue Senat: Die Senatorin für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz Bettina Jarasch

Die 53jährige Bettina Jarasch ist auch stellvertretende Bürgermeisterin. Sie kommt aus Augsburg und hat Philosophie, Politik- und Literaturwissenschaft an der FU studiert. Sie wohnt mit ihrem Mann und den zwei Söhnen in Wilmersdorf. Seit 2009 ist sie Parteimitglied der Grünen und war neben dem Landesvorsitz der Berliner Grünen auch im Bundesvorstand aktiv. Sie zählt zum realpolitischen Flügel der Grünen. Neben der Familien- und Bildungspolitik sind ihr auch religionspolitische Themen wichtig. Sie selbst ist Mitglied der röm.-katholischen Kirche. Trotz dieser bisherigen Schwerpunkte hat sie sich als Senatorin für Umweltschutz berufen lassen. Bei Gesprächen im Vorfeld der Wahl mit den Bürgerplattformen hat sie immer wieder betont, dass ihre Motivation für ihr politisches Engagement ihr Glaube ist. Ihr selbst ist es wichtig, dass sie einen geistlichen Begleiter an ihrer Seite hat, mit dem sie auch schwierige ethische Fragen besprechen kann. Frau Jarasch hat immer wieder deutlich gemacht, dass ihr das Miteinander in dieser bunten und vielfältigen Stadt Berlin ein Herzensanliegen ist und sie ihre politische Verantwortung darin sieht, sich für Gerechtigkeit und ein versöhntes Miteinander stark zu machen. Umweltschutz dürfe nicht zu Lasten der Armen gehen.

Gebet:

- **Viel Weisheit, um Klimaschutz und ökologischen Umbau in der Stadt voran zu bringen**
- **Schutz für ihre Familie und Zeit für gute geistliche Begleitung**
- **Konstruktives Miteinander mit der Regierenden Bürgermeisterin und Rückhalt in der eigenen Partei**

Bündnis für bezahlbares Wohnen

Spätestens Anfang Februar sollte die erste Sitzung des aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft bestehenden Bündnisses stattfinden. Im Anschluss daran sollen Arbeitsgruppen zu den Themen Neubau, Mieterschutz

und städtebauliche Gestaltung einmal im Monat zusammentreten und beraten, wie der Wohnungsbau beschleunigt und Mieter/innen vor Verdrängung geschützt werden können. Das sagte die Regierende Bürgermeisterin Giffey am Ende der Klausur des Senats am 16.1. Sie will den Wohnungsneubau zur Chefsache machen. Eine entsprechende Vereinbarung soll bis Ende Juni geschlossen werden. Ergänzt wird das Bündnis durch eine Senatskommission zum Wohnungsneubau. Dieser, wie Giffey es nannte, „Kabinettsausschuss“ soll unter anderem klären, warum zwar für rund 60.000 Wohnungen Baugenehmigungen erteilt wurden, die Arbeiten aber nicht beginnen. Offen blieb zunächst, wie die Expertenkommission zur Umsetzung des Volksentscheids „Deutsche Wohnen & Co enteignen“ besetzt werden soll.

Gebet:

- **Dass das Bündnis und die Kommission schnell und effektiv ihre Arbeit aufnehmen**
- **Beschleunigung des Wohnungsbaus**
- **Begrenzung der Mieterhöhungen vor allem für sozial Schwache**

PCR-Labore am Limit

Rasant steigende Corona-Infektionen, zunehmend nachgefragte PCR-Tests – Berliner Labore arbeiten auf Hochtouren. Und absehbar wird die Zahl der PCRTests in den nächsten Wochen massiv steigen. Fachleute warnen vor einem Kollaps. Angesichts der ansteckenderen Omikron-Variante sagte Gesundheitsministerin Ulrike Gode (Grüne): „Es wird am Ende nicht reichen.“ Der Vorsitzende des Verbandes Akkreditierte Labore in der Medizin, Michael Müller, hatte gesagt, in Berlin seien zuletzt 86.000 PCR-Tests pro Woche durchgeführt und damit 92 Prozent der Kapazitäten ausgeschöpft worden. Branchenkenner sagen, dass das Personal fehle: Biologisch-, medizinisch- und chemisch-technische Assistenten würden spätestens seit 2020 dringend gesucht, sie seien derzeit so rar wie Pflegekräfte.

Gebet:

- **Freisetzung von Finanzen, damit weitere Testkapazitäten ermöglicht werden**
- **Weisheit bei der Test-Priorisierung: wer braucht den Test am dringendsten?**
- **Besetzung der freien Stellen**
- **Kraft für die, die mit großem Einsatz im Labor arbeiten**

Brandserie in Spandau

Seit Oktober 2021 hat es sechsmal in der Hochhaus-siedlung Heerstraße Nord an der Obstallee in Spandau wegen Brandstiftungen Feuer gegeben. Meist wurden nachts Sachen in den Kellern angezündet, jedes Mal musste die Feuerwehr löschen kommen. Im Dezember

musste sie sogar mit einem Großaufgebot an Einsatzkräften und Löschgerät anrücken. Auch wenn es keine Toten gab und nur relativ wenige Menschen verletzt wurden, lebten die Anwohner des Wohngebiets zunehmend in Angst. Die Polizei hat mehrere Wochen lang intensiv vor Ort ermittelt und das Gebiet beobachtet, so dass am 14.01.2022 die mutmaßlichen Täter unmittelbar nach der Tat festgenommen werden konnten: ein 16-jähriger Jugendlicher und ein 12-Jähriger. Gegen den 16-Jährigen wurde Haftbefehl erlassen. Da die Möglichkeit besteht, dass die beiden Jungen auch für die vergangenen Brände verantwortlich sind, werden zurzeit Zeugen gesucht und befragt.

Gebet:

- **Danke, dass es nicht mehr Verletzte und keine Toten gegeben hat und dass die Häuser bewohnbar geblieben sind**
- **Für den Schutz aller Wohnsiedlungen und Häuser vor Brandstiftungen (keine Nachahmer!)**
- **Herr gib uns Weisheit, wie wir Kindern und Jugendlichen begegnen können, damit sie nicht zu Straftätern werden**
- **Wir beten für die beiden Jungen, dass sie jetzt eine gute Begleitung und Betreuung erfahren und sie aus der Kriminalität herauskommen**

Dran bleiben: Corona-Pandemie

Berlin hat inzwischen bundesweit die höchste Inzidenz (obwohl dieser Wert nicht alles aussagt), aber auch eine steigende Zahl von Krankenhauseinweisungen wegen Covid 19, zunächst vor allem auf den Normalstationen. Alle Gesundheitsämter haben inzwischen die Nachverfolgung der Kontaktpersonen von Infizierten eingestellt, mit Ausnahme der sog. vulnerablen Gruppen und beim Personal der kritischen Infrastruktur. Der Höhepunkt der Omikron-Infektionswelle wird für Mitte Februar erwartet. Viele Fachleute hoffen, dass es danach wieder besser wird.

Bleiben wir dran im Gebet, zu Gott um eine baldige Entspannung der Lage zu rufen und ihm besonders die Erkrankten und die kritische Infrastruktur anzubefehlen!

Termine

9.2.: Politisches Stadtgebet, 18-19 Uhr, Rotes Rathaus, vor dem Haupteingang

19.2.: Israel-Tag "GET IN TOUCH", Kreuzkirche Lankwitz, 9:30 - 13Uhr (<https://diekreative.org/veranstaltungen/getintouch/>)

Vorschau: 2.7. nachmittags: Fest zu 20 Jahre Gemeinsam für Berlin

Zum **Abonnieren** dieses Gebetsbriefes gehen Sie bitte auf <https://gfberlin.de/project/forum-gebet/> und folgen dort dem bei "abonnieren" hinterlegten Link um Ihre E-Mail-Adresse einzutragen. Sie erhalten danach eine E-Mail, die Sie noch einmal bestätigen müssen.

Das **Abmelden** geschieht über "unsubscribe" am Ende einer von uns verschickten E-Mail.

Ja, bitte. Sie dürfen diesen Gebetsbrief in Ihrer Gruppe oder Kirche auslegen, weitergeben, vervielfältigen oder den Inhalt in eigene Veröffentlichungen übernehmen. Bitte schließen Sie die Quellenangabe <https://gfberlin.de/project/forum-gebet/> ein. Dieser Gebetsbrief ist auch in **Englischer Sprache** erhältlich.